

Nominale im Mittelfeld deutscher Lernersprache in Falko

Marc Reznicek

Übersicht

- Nominale im Mittelfeld
- Voruntersuchungen
- Fragestellung
- Daten
 - Falko parsen
- Vorgehen
- Analyse
- Ergebnisse
- Ausblick

Akkusativ-Objekt-Scrambling vor Fokuspartikeln

- 1) Sie bieten die Jugendlichen viele Möglichkeiten an; Aktivitäten nach der Schule, wie z.B. Sportsangebote oder "Jugendklubs" - alles um zu vermeiden, dass sie auf der Strasse herumhängen. Trotzdem nehmen viele aber **nicht die Angebote** zu sich_F. Sie machen lieber "was sie wollen".

(FalkoEssayL2v1.0:cbs014_2007_10, L1: Dänisch)

- 2) Sie kocht nicht, jeder isst, was man im Kühlschrank findet, oder muss sich etwas selbst kochen (und deshalb kocht mein Freund ausgezeichnet) und sie räumt_F **die Zimmer nicht** auf_F, weil sie dafür eine Hilfsfrau bezahlt.

(FalkoEssayL2v1.0:fk015_2006_07, L1: Tschechisch)

Gruppe	Lerner	Muttersprachler	Summe
Links v. <i>nicht</i>	26	17	43
Rechts v. <i>nicht</i>	12	0	12
Summe	38	17	55

Tabelle 2 Scrambling bei Lernern und Muttersprachlern

Kroymann (2008:57)

Es gibt einen signifikanten Unterschied zwischen Lernern und Muttersprachlern in der Variation der Objektstellung

- Beschränkung auf volle NPn im Akkusativ
- Beschränkung auf Variation in einem einzigen sehr speziellen Muster
- Viele relevante Fälle wurden ausgeschlossen

In vielen Fällen ist es jedoch nicht möglich, Kriterien anzugeben, die über eine intuitive Einschätzung des Satzes hinausgehen.

(Kroymann 2008:50)

Der Kapitalismus, der auf diesen Unterschied zwischen den wirklichen Wert der Arbeit und den Bezahlten Lohn basiert ist, würde nicht seinen "Mitteln zum Leben" weggeben_F.

(fk002_2006_07#269, L1: Griechisch)

Stand der Forschung

Röder et al(2000)

Psycholinguistische Studie zu Verarbeitungsgeschwindigkeit und Akzeptabilität von Kasusabfolgen

[Der Mann] _s	[der Frau] _{IO}	[den Hund] _{DO}
[Der Mann] _s	[den Hund] _{DO}	[der Frau] _{IO}
[Der Frau] _{IO}	[der Mann] _s	[Den Hund] _{DO}
[Der Frau] _{IO}	[Den Hund] _{DO}	[der Mann] _s
[Den Hund] _{DO}	[der Mann] _s	[der Frau] _{IO}
*[Den Hund] _{DO}	[der Frau] _{IO}	[der Mann] _s

S-IO-DO < S-DO-IO < IO-S-DO < *DO-Verb-IO-S* < DO-S-IO
< DO-IO-S

Quantitative Korpusstudie zu L1 am Negra-Korpus v 1.0 (Frankfurter Rundschau 1992) Saarbrücken

- Variation und Effektstärke von Faktoren auf Subjekt-Objektstellung
 - NP - Pro vs. Pro – NP
- 5% der Sätze
- Faktoren
 - Kasus d. Pro
 - Semantische Rolle d. Subjekts
 - Längendifferenz in Silben
 - Vorerwähntheit der NP
 - Belebtheit
 - Pronomentyp d. Objekts (PPER/PRF)
 - Satztyp (HS/NS)

Stand der Forschung

Heylen (2003, 2005)

- 89,6% der Sätze Objekt – Subjekt
- χ^2 Korrelation Faktoren und Wortstellung
- **Semantische Rolle** (für Subjekt zuerst) [0.49 GI]**
 $Sub_{Ag} - Obj > Sub_{Rec-Obj} > Sub_{The} - Obj$
- **Länge** geringer Einfluss [-0.44 GI]**
 $Sub_{kurz} - Obj > Sub_{lang} - Obj$
- **Vorerwähntheit** geringer Einfluss [0.28 GI]**
 $Sub_{Acc} - Obj > Sub_{New} - Obj$
- **Belebtheit** moderater Einfluss [odds ratio 2.96]
 $Sub_{+bel} - Obj > Sub_{-bel} - Obj$

- **Pronomentyp d. Obj** (PPER/PRF) [odds ratio 2.96]
PRF – Nom > PPER – Nom
- **Satztyp** (HS/NS) [odds ratio 7.41]
[Sub-Obj]_{NS} >> [Sub-Obj]_{HS}
- **Kasus** nur für Personalpronomen Einfluss [odds ratio 2.92]
Sub - PPER_{Akk} > Sub - PPER_{Dat}

Stand der Forschung

Heylen (2003, 2005)

Logistisches Regressionsmodell

Wie sind die Faktoren nach Stärke geordnet?

- 1) Satztyp (NS) $PRF > PPER$
- 2) Längendifferenz
- 3) Belebtheit d. Subj
- 4) Pronomentyp (PPER) $NS > HS$
- 5) Gegebenheit d. Subj.

Restvarianz 89,3% statt 89,9%.

Erklärungskraft der Faktoren nur 0,6%.

Quantitative Korpusstudie zu L1 am Negra-Korpus v 1.0

- Verhältnis SVO vs. OVS abhängig von
 - Vorerwähntheit
 - Definitheit
 - Pronominalisierung
- Keine reine Mittelfeldstudie

Quantitative Korpusstudie zu L1 am Negra-Korpus v 1.0 (625 OVS-Sätze & 625/2773 SVO-Sätze extrahiert)

- Verhältnis SVO vs. OVS abhängig von
 - Vorerwähntheit (innerhalb der letzten zwei Sätze)
 - Definitheit
 - Pronominalisierung
- Keine reine Mittelfeldstudie
 - Abfolgen werden für das Vor- und das Mittelfeld gemeinsam betrachtet

- Ergebnisse – Vorerwähntheit:
 - In SVO-Sätzen hat Vorerwähntheit einen Einfluss
$$SB_{\text{giv}} - \text{OBJ} > SB_{\text{new}} - \text{OBJ}$$
 - In OVS-Sätzen gibt es keinen Vorerwähntheitseffekt

information structure seems not to be encoded in German OVS sentences, in the sense that fronted given objects do not cue upcoming new subjects for language perceivers.

(Weber et al. 2004:6)

- Ergebnisse –Definitheit:
 - In SVO-Sätzen stehen definite NPs vor indefiniten
 $NP_{def} > NP_{indef}$
 - In OVS-Sätzen ist die Reihenfolge andersherum
 $NP_{indef} > NP_{def}$
- Vorerwähntheit beeinflusst nur auf die Stellung des Pronomens, die vollern NPn nicht.

Definiteness did not interact with information structure as we would have expected.(Weber et al. 2004:8)

- Ergebnisse –Pronominalisierung:
 - In SVO-Sätzen stehen Pronomen vor NPn

SVO: Pro > NP

- In OVS-Sätzen ist die Reihenfolge andersherum

OVS: NP > Pro

- Widerspricht den Ergebnissen in Kempen and Harbusch (2004) für Nebensätze in Negra
- Nur 33% aller SBgiv und 26% aller OBJgiv sind Pronomen.
- Nur

Korpusuntersuchung zu Lernaltersprache

VS-Inversion im Englischen Spanisch/Italienisch L1

ICLE-Subkorpora

- VS-Sätze nur für unakkusative Verben erlaubt

1) [There]_{exp} appears [a group of elephants]_{SB}.

2) [In the garden]_{loc} blossomed [jolly flowers]_{SB}.

- Einflussfaktoren

- Gewicht d. Subjekts

- Topik/Fokus-Status d. Subjekts

- Inversion in Spanisch/Italienisch
 - freier
 - durch Topik/Fokus-Markierung ausgelöst
- Hypothese: Lerner zeigen Overuse in L2 Englisch
- Ergebnisse
 - Inversion nur für Unakkusativische Verben
 - 1/3 – 2/3 der Fälle sind ungrammatisch
 - Inversion ist hauptsächlich Topik/Fokus-Markierung
 - Gewicht spielt eine Rolle

items that are new to the discourse tend to be complex, and items that are given tend to be simple (*Arnold et al 2000:34*)

Erste Korpusstudie zu Subjekt-Objekt im Mittelfeld an 20 Texten des Mannheimer Corpus (1945- / gemischt)

- Insgesamt nur 4% OS
- Interaktion von Wortstellung und Kasus
- Akk in 99% SO
- Dat nur ca 75% SO & 25% OS

$(N-A-D)_{\text{pronominal}} - ((N-A-D)_{+animate} - (N-A-D)_{-animate})_{\text{non-pronominal}} - (N/A/D)_{FN}$

- kann nur noch durch IS umgestellt werden

Quantitative Korpusstudie zu L1 am Negra-Korpus v 2.0
(Frankfurter Rundschau 1992) IMS

- Nur Nebensätze
- Pronomenabfolgen sind statisch

$Pro_{SB} - Pro_{DO} - Pro_{IO}$

- Vollnomenabfolgen sind statisch

$NP_{SB} > NP_{IO} > NP_{DO}$: Standard

$NP_{ExperiencerIO} > NP_{SB}$: Intransitive

1) ,daß [dem Jungen]*IO* etwas*SB* widerfährt.

$NP_{DO} > NP_{IO}$: spez. Ditransitive

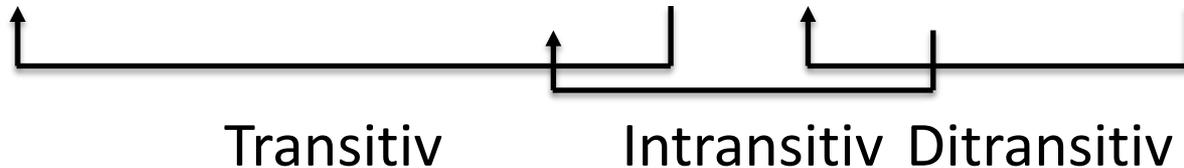
jemanden*DO* [einer Prüfung]*IO* unterziehen

- Kombinationen aus Pro und NN

$(NP_{SB}) - Pro_{SB} - Pro_{DO} - \cancel{(NP_{SB})} - Pro_{IO}$

- Es gibt feste Primär- und Sekundärpositionen

$Pro_{SB} - Pro_{DO} - Pro_{IO} - NP_{SB} - NP_{IO} - NP_{DO}$



- Dritte Position kann nur durch starke konzeptuelle Faktoren (z.B. Topikalität) nicht durch schwache (z.B. Agentivität) ausgelöst werden.

Korpusstudie zu Sätzen mit „den“-Objekt in COSMAS

- Drei grundlegende Hierarchien
 - Gewichts-Hierarchie
 - Lexikalisch-semantische Hierarchie
 - Diskursbezogene Hierarchie
- Annotierte Eigenschaften
 - Zahl der NP-Argumente
 - Kasus von „den“-Argument
 - Pronominalität d. Subj.
 - Belebtheit v. Subj. u. Obj.
 - Definitheit v. Subj.
 - Länge v. Subj. u. Obj.
 - Vereigneschaften (u.a. Diathese)

- In Sätzen HS als auch NS mit 2 NPn gibt es eine starke Interaktion von Kasus und Wortstellung

$S - OBJ_{\text{akk}} > S - OBJ_{\text{Dat}}$

$OBJ_{\text{Dat}} - S > OBJ_{\text{Akk}} - S$

	S or O in prefield		S and O in middlefield	
	ACC	DAT	ACC	DAT
SO	256 (69%)	46 (12.8%)	116 (77%)	18 (12.0%)
OS	43 (11.7%)	21 (5.7%)	3 (2.0%)	13 (8.7%)

- Bei 3 NPn findet sich fast immer SO, egal, welcher Kasus vorliegt.
- Beschränkungen
 - Das „den“-Objekt ist immer definit
 - Konfundierung von Kasus/Numerus
 - AkkSg: **den Fahrer** vs. DatPl: **den Fahrern** (ausgeräumt)

Faktoren

Phonologie	Gewicht	kurz, simple	>	lang, komplex
Lexik	Lex. Präferenz	psychische Verben:		
		Objekt	>	Subjekt
Morpho-Syntax	Wortart	PPER	>	PDS > NN/NE
	Kasus	Nom	>	Dat > Akk
	Definitheit	def	>	indef
	Synt. Funktion	SB	>	IO > DO
Semantik	Spezifizität	spez	>	unspez
	Semant. Rolle	agens	>	patiens / recipients
	Belebtheit	belebt	>	unbelebt
	Kontrolle	kontrollierend	>	kontrolliert
	Chronologie	Start	>	Weg > Ziel
Pragmatik	Informationsstatus	alte Information	>	neue Information
	Topik/Fokus	Topik	>	Fokus
	Satztyp	V1, V2, Vend		

Literatur

- Bader, Markus; Häussler, Jana (2010):** Word order in German. A corpus study. Exploring the Left Periphery. In: *Lingua* 120 (3), S. 717–762.
- Heylen, Kris/Speelmann, Dirk (2003):** A corpus-based analysis of word order variation. The order of verb arguments in the German middle field. In: Archer, Dawn et al. (Hrsg.): *Proceedings of the Corpus Linguistics 2003 Conference (CL 2003). Technical Papers 16*. University Centre for Computer Corpus Research on Language. Lancaster University
- Heylen, Kris (2005):** A Quantitative Corpus Study of German Word Order Variation. In: Kepser, Stephan; Reis, Marga (Hrsg.): *Linguistic Evidence. Empirical, Theoretical and Computational Perspectives*. Berlin, New York: Mouton de Gruyter (= Studies in generative grammar; 85), S. 241–263.
- Kempen, Gerard; Harbusch, Karin (2004):** How flexible is constituent order in the midfield of German subordinate clauses? A corpus study revealing unexpected rigidity. In: *Proceedings of the International Conference on Linguistic Evidence*. Tübingen, S. 81–85.
- Kroymann, Emil (2008):** Wortstellungsvarianz im Mittelfeld bei Fremdsprachen-lernern und bei Muttersprachlern des Deutschen. Magisterarbeit. Institut für deutsche Sprache und Linguistik. Berlin.
- Lozano, Cristobál; Mendikoetxea, Amaya (2008):** Postverbal subjects at the interfaces in Spanish and Italian learners of L2 English. a corpus analysis. In: Gilquin, Gaëtanelle; Papp, Szilvia; Diéz-Bedmar, María Belén (Hrsg.): *Linking Up Contrastive and Learner Corpus Research*. Workshop; International Contrastive Linguistics Conference. Amsterdam: Rodopi (= Language and computers; 66), S. 85–125.
- Röder, Brigitte; Schicke, Tobias; Stock, Oliver; Heberer, Gwen; Neville, Helen; Rösler, Frank (2000):** Word order effects in German sentences and German pseudo-word sentences. In: *Sprache & Kognition* 19 (1), S. 31–37.
- Weber, Andrea/Müller, Karin (2004):** Word order variation in German main clauses. A corpus analysis. In: *Proceedings of the 20th International Conference in Computational Linguistics*. Genf.

Literatur

Hoberg, Ursula (1981): Die Wortstellung in der geschriebenen deutschen Gegenwartssprache. 1. Aufl. München: Hueber (= Sprachen der Welt; 10).